Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Bedaktion geftattet.

Bur Lage des Holzmarktes in Süddeutschland.

Rückblick und Ausblick.

(Originalbericht.)

Für den Chronisten der Wirtschaftsgeschichte, welcher zurücklickt auf ein abgeschlossenes Wirtschaftsjahr, kommt es nicht auf die Ereignisse selbst, sondern mehr noch darauf an, welche Aufnahme und Wirskung sie hervorgerusen haben. Politische Ereignisse, an denen das abgeslaufene Wirtschaftsjahr überreich gewesen ist, müssen das wirtschaftliche Leben nicht immer beeinflussen, während finanzielle Ereignisse ohne störende Wirkungen nicht vorüberzugehen pflegen.

Die besten und zuverlässigsten Gradmesser für die jeweilige Lage des wirtschaftlichen Lebens eines Volkes und der Fortschritte der Volkswirtsschaft sind die Außenhandelsziffern, der Güterumlauf und die Lage des Arbeitsmarktes.

Die Ziffern der Warenbewegung unserer Gesamtwirtschaft zeigen schon bis Ende Oktober eine Steigerung von 6 Prozent, die der Holzwirtschaft von 3 Prozent bis Ende September. Die Rundholzeinfuhr hatte schon Ende Juni eine Steigerung von 592,077 g, und zwar 102,969 q Eichenholz, 100,828 q Nußbaum-, Buchen- und anderes hartes Laubholz, 148,968 q weiches Laubholz und 239,312 q Nadelholz, was direkt auf eine gesteigerte Bautätigkeit hinweist. In Sägeware dagegen blieb bis zum Juli der Gesamtumsat um 1,574,545 q gegen 1910 zurück, trotdem 1910 die Gesamteinfuhr ohnehin um 1,6 Prozent zurückgeblieben, die Sägewareneinfuhr aber um 3,6 Prozent gestiegen war. einen Vierteljahr aber, von Juli bis Ende September, vollzieht sich dann infolge der wachsenden Bautätigkeit und Beschäftigung der Holz verbrauchenden Industrie und Gewerbezeige eine so rapide Steigerung der Nutholzeinfuhr, daß die Rohholzeinfuhr Ende September ein Blus von 2,482,565 q beträgt, und die ursprüngliche Mindereinfuhr in Sägeware von 479,284 q sich in eine Mehreinfnhr von 1,006,945 q verwandelt, sodaß der Gesamt-Holzumsat, ausschießlich der Ganzfabrikate, am Ende des dritten Viertelsahres ein Plus von 1,641,001 q ausweist.

Der Güterumlauf auf den deutschen Eisenbahnen hatte nach der wirtschaftlichen Depression erstmals in der zweiten Hälfte 1909 eine nach aufwärts strebende Richtung genommen und ergibt schon während der zehn Wonate Januar bis Oktober 1911 eine Mehreinnahme von 123,19 Milstonen Mark, gegen 96,13 Millionen Mark im Jahre 1910, und die prozentuale Steigerung während der genannten Periode 1911 gegen 1910 beträgt 7,9 Prozent, gegen 8,6 und 6,6 Prozent in den beiden Vorjahren.

Die Arbeiter-Neueinstellungen stiegen von 114 Prozent im Januar auf 156 Prozent im Mai und erreichten damit ihr Maximum; von da ab blieb die Nachfrage stets um einen ansehnlichen Prozentsatz größer als das Angebot.

Wenn es trothem nicht an Enttäuschungen fehlt, so hängt das in erster Linie damit zusammen, daß immer noch eine Anzahl von Gewerbs-zweigen unter wenig günstigen Bedingungen arbeitet, weil die Verkauß-preise angesichts der erheblich gestiegenen Rohstoffe unzulänglich geworden sind. Das ist auch ganz besonders im Holzgewerbe der Fall. Die Wald-Holzweise werden von den in der Umgebung tätigen und in erreichs barer Nähe gelegenen Holz verarbeitenden Betrieben und dem Wald answohnenden Holzhändlern gemacht; sie bewegen sich seit Jahren in unaußegesetzer Steigerung, die nur ganz vorübergehend während des Hauptdepressionsjahres eine unwesentliche Einbuße erlitten hat. Hier handelt es sich um einen für die ansäßige Holzindustrie unentbehrlichen Stoff. Die Preise für das geschnittene Material aber, soweit es sich um die breite Sägeware handelt, die Bretter- usw. Preise, werden vom Weltholzmarkt reguliert.

Bu den höhern Preisen für den Holzrohstoff treten aber auch noch die sich infolge der Verteuerung der Lebenshaltung stetig steigernden Lohnsäte. Enttäuscht werden ja freilich auch diejenigen sein, welche auf ein rasches Emporblühen, auf eine Zeit glänzender wirtschaftlicher Entwicklung gehofft hatten, denn eine Hochkonjunktur hat das Jahr 1911 noch nicht gebracht, auch keine ruckweise Aufwärtsbewegung; doch muß als Endresultat festgestellt werden, daß unsere Gesamtwirtschaft trot der ständigen Priegsfurcht, trot Börsenkrisen, Geldtenerung und der Erschwerung des Lebensunterhaltes, wieder eine neue Stufe in ihrer Aufwärtsentwicklung erflommen hat. Man wird sich daran gewöhnen müssen, mit vorsichtig abgedämpften Hoffnungen, bescheidenen, mit einem gewissen Mißtrauen gepaarten Erwartungen ein neues Wirtschaftsjahr anzutreten, dann bleibt man vor Enttäuschungen bewahrt. Im übrigen aber müssen mitlere Verkaufspreise bei voller Beschäftigung als das erstrebenswerte Ziel aller leiftungsfähigen holzinduftriellen Betriebe angesehen werden.

Der bisherige Verlauf der Lang und Blochholzversteigerungen läßt überall einen nicht unbedeutenden weiteren Aufschwung der Waldpreise erkennen, so daß für die Forstwirtschaft in diesem Jahre hinsichtlich der Gestaltung der Waldpreise augenscheinlich ein weiterer Aufstieg zu erwarten ist.

Von den bedeutenden Holz verarbeitenden Industriezweigen haben die Möbel- und Hobelwarenindustrie die günstigsten Geschäftsresultate erzielt, so daß der "Nordwestdeutsche Hobelholz-Verband" für das I. Quartal 1912 den Verkauf zu unveränderten Preisen freigeben konnte. Die Möbelindustrie hatte normalen Umsatz zu guten Preisen.

Nicht günstig haben die Waggonbauanstalten abgeschnitten, die infolge der ungenügenden Bestellungen der Staatsbahnverwaltungen und des geringeren Eingangs von ausländischen Aufträgen, um die ohnehin ein scharfer Wettkampf entbrannte, durch den der Nuten auf ein Minimum herabgedrückt worden ist, nicht voll beschäftigt waren, in jüngster Zeit jedoch größere Aufträge von den Staatsbahnen erhalten haben, die ihren Güterwagenbestand um 27000 Stück vermehren.

Die Zellstoffindustrie hatte, soweit die Betriebe auf Wasserkraft angewiesen sind, ebenso wie die kleinen Wassersägewerke, sehr unter der Trockenheit des Sommers zu leiden, die auch durch die Störungen der Schifffahrt eine empfindliche Verteuerung des Halbstoffes der Papierindustrie herbeigeführt hat.

Klaffifikation.

Madelholz-Langholz.

I. Rí.	Sägholzware	Mindef länge		m;	Minbel ftärte		18 ı	n :	Länge	30 c	m		clängt bei ? ofstärke vo		em
II. "	"	ib.	18	,, ;	ib.	"	18	"	"	22	"	;	ib.	17	"
II. "	Banholz	ib.	16	,, ;	id.	"	16	"	"	17	"	;	ib.	14	"
IV. "	"	ib.	8	,, ;	ib.	"	8	"	"	14	"	;	ib.	12	"
V. "	Sperrholz	ib.	8	<i>"</i> ;	ib.	"	8	"	"	unt			doch bei 1 hr als 14		ieb

Madelholy-Rlote.

I. Rl. Mittenftarte 40 cm u. mehr; Mindeft=Dberftarte 18 cm;

```
" 18 cm;
er; " 18 cm;
```

Qual.: Sp. = Spezial=Sortiment (ausgemählt ichone Bare. Spalts, Binbers, Resonanzholz ufm.)

" a) befferes Sagholz (gerade und glatte, fast aftreine Klöge ohne Buchs).

" b) geringeres Sagholz.

Laubholy. Langholy und Stoke.

1.	Stl.	Mittenstarte	60 cm	nnd	mehr;)					
II.	"	"	50 - 59	$^{\mathrm{cm}}$;						
III.	"	"	40 - 49	cm	;		Qualität: :	a)	beffere,	b)	geringere.
IV.	"	"	30-39	$^{\rm cm}$;						
V.	"	"	29 cm	und	wenig	er.)					

Brennholz.

Scheit- oder Spältenholz aus Abichnitten v. mindestens 15 cm Durchm. am ichwächeren Ende. Brügel oder Anüppelholz von mindeftens 7-14 cm Durchm. am ichwächern Ende.

Im Dezember 1911/Januar 1912 erzielte Breise.

A. Stehendes Solz. (Preise per m3.)

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wungn.

(Aufrüftungefoften gu Laften bes Berfäufers. Solg gang verfauft. Einmeffung am liegenden Solg mit Rinde.)

Rutenlindenrain (Transport bis Station Roggwil oder Murgenthal Fr. 3 - 4) 26 Stämme, 1/3 Fi. 2/3 Ta. mit 4, 23 m3 per Stamm, Fr. 34. — Hinter Schwarz= graben (bis Roggwil oder Murgental Fr. 3-4) 33 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 2, 3 m3 per Stamm, Fr. 33. 25. — Bemerfung. Günftige Abfuhr.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, II. Forftbezirf, Rheintal.

(Aufruffungstoften gu Laften bes Raufers. bolg vertauft bis jum tleinften Durchmeffer von 14 cm. mit Rinde gemeffen.

Gemeinde Rüthi. Wiefliftauden (bis Station Rüthi Fr. 5) 2 m3 Cfch. III. Rl. a, Fr. 52: 16 m^s Gfd. IV. Rl. a, Fr. 50; 20 m^s Bu. IV. Rl. b, Fr. 18. —

Bemerkung. Da noch bedeutende Borräte an Eschenholz vorhanden find, war die Kauflust gering.

Gemeinde Gams. Mittlerer Wald, Schäfer, hinterer Wald (bis Station Hag Fr. 5) 1183 Stämme, ⁶/₁₀ Ta. ⁴/₁₀ Fi. mit 1, 23 m³ per Stamm, Fr. 18. 25. — Bemerkung. Holz ganz verkauft. Qualität zum Teil vorzüglich. Abfuhr günstig. Erlöse wie letztes Jahr. Der Preis des Fichtenholzes stellt sich um ¹/₃ höher als derjenige des Tannenholzes. Verkauf in kleinen Abteilungen von 1 bis 10 m³ an Holzhändler der Gegend.

Gemeinde Balgach. Rappertobel (bis Station Herbrugg Fr. 4.50) 278 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 0,98 m³ per Stamm, Fr. 18.55. — Bemerkung. Preise ungefähr gleich wie im Vorjahr.

Gemeinde Rebstein. Hard (bis Station Rebstein oder Altstätten Fr. 4) 535 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 0,63 m³ per Stamm, Fr. 20. 85. — Bemerkung. Der guten Qualität wegen ist die Schatzung überschritten worden. Annähernd gleiche Breise wie letzes Jahr.

Gemeinde Marbach. Mittlergocht (bis Station Rebstein oder Altstätten Fr. 4) 235 Stämme, 8/10 Ta. 1/10 Fi. 1/10 Bu. mit 0,68 m² per Stamm, Fr. 20. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Gute Qualität. Die Schatzung wurde nicht übersschritten, weil sich keine fremden Käuser einfanden. Die Preise sind etwas zurückgegangen.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, IV. Forstbegirt, See.

(Aufrüftungskoften ju Laften bes Räufers. Solg gang verkauft, mit Rinde gemeffen.)

Gemeinde Benken. Oberwald (bis Linth oder Bahnstation Fr. 4) 111 Stämme, $\sqrt[3]{10}$ Fi. $\sqrt[7]{10}$ Ta. mit 1, 1 m³ per Stamm, Fr. 24. 70 (kürzeres Holz, teils auf Felsgrat stehend). — Kluppen (bis Linth oder Bahnstation Fr. 3. 50) 132 Stämme, $\sqrt[4]{10}$ Fi. $\sqrt[6]{10}$ Ta. mit 1, 25 m³ per Stamm Fr. 29. 60 (langes, schlankes Holz guter Qualität). — Gemeinde Murg. Mulzen (bis Station Murg Fr. 4. 50) 110 Stämme, $\sqrt[4]{2}$ Fi. $\sqrt[4]{2}$ Ta. mit 2, 1 m³ per Stamm, Fr. 23. — Bemerkung. Holz verkaust bis zum kleinsten Durchmesser von 14 cm. Altes Holz. Ausgarbeitung schwierig wegen kelsigen Terrains. Absuhr günstig.

Nenenburg, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Bal-de-Travers.

(Aufruftungskoften zu Laften des Raufers. Holz berkauft bis jum kleinften Durchmeffer von 20 cm ofne Rinde gemeffen.)

Gemeinde St. Sulpice. Corbière (bis St. Sulpice Fr. 3) 186 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 1,5 m3 per Stamm, Fr. 26. 30. — Fiolet (bis St. Sulpice Fr. 2. 50) 117 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 1, 4 m3 per Stamm, Fr. 27. 20. — Gemeinde Buttes. Bois de Ban (bis Buttes Fr. 3) 248 Stämme, 1/2 Ta. 1/2 Hi. mit 2 m² per Stamm, Fr. 30. 15. — Corporation des fix Communes. Bois bu Pays (bis Buttes Fr. 3. 50) 92 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 3, 6 m3 per Stamm, 31.50. — Gemeinde Fleurier. Sur la Fond (bis Fleurier Fr. 2.50) 96 Stämme, %10 Ta. 1/10 Fi. mit 3 m3 per Stamm, Fr. 28. — Gemeinde Bovereffe. Combe Paffet (bis Bovereffe Fr. 2.50) 289 Stämme, 3/10 Ta. 7/10 Fi. mit 1,6 m3 per Stamm, Fr. 27. 10. — Petit Bois (bis Bovereffe Fr. 2. 50) 70 Fi. mit 1, 3 m3 per Stamm, Fr. 25. 70. - Gemeinde Motiers. Marnière (bis Môtiers Fr. 3. 50) 236 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 0,7 m3 per Stamm, Fr. 24. 60. — Creur des Os (bis Môtiers Fr. 2. 50) 221 Stämme, ½ Ta. ½ Fi. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 26. 30. — Gemeinde Couvet. Mortée (bis Couvet Fr. 2. 50) 94 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 2, 2 m3 per Stamm, Fr. 27. 60 bis 28. 10. — Le Burcle (bis Couvet Fr. 1.50) 128 Skämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 1,4 m3 per Stamm, Fr. 26.60. - Grand Côte (bis Couvet Fr. 1.50) 107 Fi. mit 1,2 m3 per Stamm, Fr. 24.10. — Les Gouttes (bis Couvet Fr. 2) 166 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 1,8 m3 per Stamm, Fr. 26. 20. — Bas de la Baume (bis Couvet Fr. 1. 50) 42 Stämme,

1/2 Ta. 1/2 Fi. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 24. — Bemerkung. Kollektivverkauf auf dem Submissionswege. Alles für Leitungsmaste geeignete Holz wurde vom Verstauf ausgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Preissteigerung von Fr. 1.50 bis Fr. 2 per m³ zu verzeichnen.

B. Aufgerüstetes Solz im Walde.

a) Nadelholz=Langholz.

Zug, Waldungen der Korporation Baar.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Baarburg (Transport bis Station Baar Fr. 5) 493 m³, 2/10 Fi. 8/10 Ta. I.—III. Al., Fr. 31 bis Fr. 35.60. (vorwiegend I.—II. Al. Schöne Qualität). In der Fluh (bis Station Baar Fr. 5) 114 m³, 3/10 Fi. 7/10 Ta. II. u. III. Al., Fr. 27, (geringere Qualität. Abfuhr günftig). Bemerfung: Erstmalige größere Steigerung von gerüftetem Holz. Erlös wenig über der Schahung.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, IV. Forftbegirt, Gee.

(Ber m3 ofine Rinbe.)

Gemeinde Schmerikon. Buchberg (bis Tuggen oder Schmerikon Fr. 3.50) 162 m³, 6/10 Ta. 4/10 Fi. II. u. III. Al., Fr. 24.30 (Holz zum Teil von Artisseries geschossen beschädigt und wegen vorhandenen Stahlsplittern in Mißkredit gekommen). — Döltsch (bis Station Schmerikon oder Uznach Fr. 3) 90 m³ Fi. III. Al., Fr. 26.90 (gute Absuhr). — Gemeinde Rieden. Bärns (bis Uznach Fr. 6) 81m³ Fi. IV. Al. Fr. 20.10 (gute Absuhr). Bemerkung. Die Nachstrage und die Preise bewegen sich in demselben Rahmen wie letztes Jahr.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, V. Forstbezirk, Toggenburg.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Gemeinde Kirchberg. Altrüti (bis Station Wil Fr. 3) 20 m³, 5/10 Fi, 3/10 Ta. 2/10 Kief. IV. Kl., Fr. 27. 50. — Bemerfung. Abfuhr fehr gut. Grlös Fr. 2—3 geringer als im Vorjahr.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Ber m3 ofne Rinde.)

A l'Alliaz (bis Blonan Fr. 4. 50) 42 m³ Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 22 (gleicher Preis wie im Vorjahr).

Baadt, Staatswaldungen, IV. Forstfreis, Lausanne.

(Ber m3 ofne Rinde).

Erberen (bis Oron Fr. 2) 382 m³, $^{1}/_{2}$ Fi. $^{1}/_{2}$ Ta. III. Al., Fr. 30. — Malatrey (bis Oron Fr. 3) 153 m³, $^{1}/_{2}$ Fi. $^{1}/_{2}$ Ta. III. Al., Fr. 28.

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Martigny.

(Ber ma ofine Rinde.)

Gemeinde Fully. Forêt de Chemin (bis Station Martigny Fr. 5) 40 m³ Lä. IV. Kl. b, Fr. 35; 18 m³, 7/10 Fi. 2/10 Ta. 1/10 Kief. IV. Kl. b, Fr. 23. 50.

b) Radelholzklöße.

Bug, Waldungen der Korporation Baar.

(Ber m3 ofne Minbe.)

In der Fluh (Transport bis Station Baar Fr. 5) 146 m³, ³/10 Fi. ⁷/10 Ta. I. u. II. Al. a, Fr. 33—39. 20; 17 m³ Kief. II. u. III. Al. b, Fr. 38 (Abfuhr günftig).

St. Gallen, Gemeindewaldungen, VI. Forstbegirk, See.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Gemeinde Rieden. Bärns (bis Uznach Fr. 6) 241 m³ Fi. II. Kl., Fr. 25.70 (Gute Abfuhr. Holz an Waldstraße gelagert).

St. Vallen, Gemeindewaldungen, V. Forstbezirk, Toggenburg.

(Ber m8 ofne Rinde.)

Gemeinde Kirchberg. Altrüti (bis Station Wil Fr. 2.50) 10 m³, 6/10 Ta. 2 /10 Fi. 2 /10 Kief. II. Kl., Fr. 35. 50. — Bemerkung. Abfuhr sehr günstig. Preise wie im Vorjahr.

Waadt, Staats= und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Beven. (Per m3 ofne Rinde.)

Staatswaldungen: La Côte de Rougemont (bis Rougemont Fr. 2.50) 60 m³, \$\frac{8}{10} \overline{Fi}. \frac{2}{10} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 25. 20 (fdwaches Holz, aber vorzüglicher Qualität). — A l'Alliaz (bis Blonan Fr. 5) 188 m³, \$\frac{9}{10} \overline{Fi}. \frac{1}{10} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 24 (1910 Fr. 25. 20). — Gemeinde les Planches. Aux Baunaises (bis Glion Fr. 1.50) 54 m³, \$\frac{1}{2} \overline{Fi}. \frac{1}{2} \overline{Ta}. I.—III. \text{Rl. b, Fr. 27. 15. — Gemeinde Châtelard. A la Cergnaulaz (bis les Avants Fr. 3) 23 m³ \overline{Fi}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 26. 30. — Au Patelliaud (bis Chamby Fr. 4) 160 m³, \$\frac{3}{10} \overline{Fi}. \frac{7}{10} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 24. 60 (1910 Fr. 21. 60. Gnorme Stämme, grobjährig, im Frühjahr gefällt). — Gemeinde St. Légier. Aux Allamands (bis Châtel St. Denis Fr. 3) 271 m³, \$\frac{3}{10} \overline{Fi}. \frac{7}{10} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 26. 25. — A l'Affalet (bis Châtel St. Denis Fr. 3) 271 m³, \$\frac{3}{10} \overline{Fi}. \frac{7}{10} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 26. 25. — A l'Affalet (bis Châtel St. Denis Fr. 6) 119 m³, \$\frac{1}{2} \overline{Fi}. \frac{1}{2} \overline{Ta}. II. u. III. \text{Rl. a, Fr. 22. — Bemerfung. Reine bedeutende Aenderungen des Holzmarftes.

Neuenburg, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Val-de-Travers. (Per m3 ofine Rinde.)

Gemeinde St. Sulpice. Banderet (bis St. Sulpice Fr. 4) 8 m³, ³/10 Ta. ¹/10 Fi. III. Al. b, Fr. 22. 80. — Gemeinde Fleurier (bis Fleurier Fr. 4) 54 m³, ⁶/10 Ta. ⁴/10 Fi. II. Al. b, Fr. 23. 10. — Gemeinde Bovereffe (bis Bovereffe Fr. 3) 23 m³, ²/10 Ta. ⁵/10 Fi. III. Al. b, Fr. 26. 25. — Gemeinde Môtiers (bis Môtiers Fr. 3. 50) 15 m³, ¹/10 Ta. ⁵/10 Ti. II. Al. b, Fr. 27. 05. — Bemerfung. Die Lose, beinahe sämtlich Windwursholz umfassend, wurden auf dem Submissions-wege verkauft, was die beträchtlichen Preisunterschiede für gleiche Qualität erklärt. — Gemeinde Buttes. Plan des Anges et Raie à l'Ours (bis Buttes Fr. 4) 168 m³, ¹/10 Ta. ⁵/10 Fi II. Al. a, Fr. 27. 40. — Bemerfung. Sauberes Holz, öffentlich versteigert.

c) Laubholz, Langholz und Alöge.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Wynau.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Hoggwil ober Murgenthal Fr. 3—4) 44 m³ Cich. II. Al. a, Fr. 78.

Bug, Waldungen der Korporation Baar.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Baarburg (bis Station Baar Fr. 5) 16 m³ Cich. I. Al. b, Fr. 66. 50 bis Fr. 83. 20; III. Al. b, Fr. 51 bis Fr. 73. 20; 13 m³, %/10 Cich. 1/10 Cfch. IV. u. V. Al., Fr. 38 bis Fr. 50. — Bemerkung. Günftige Abfuhr. Erlös bei den Eichen bis zu 40% über der Schabung.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

Ber m3 ofne Rinde.)

Gemeinde les Planches. Aux Etrens (bis Glion Fr. 6.50) 5 m3 Cich. III.—V. Rl. Fr. 45. 25.

d) Brennholz.

(Ber Ster).

St. Gallen, Gemeindewaldungen, V. Forstbezirk, Toggenburg.

Gemeinde Kirchberg. Altrütiund Kohlberg (bis Station Wil Fr. 1.30) 40 Ster Fi. Ta. u. Kief. Scht., Fr. 11.50; Knp., Fr. 10 (Erlös Fr. 1 weniger als im Vorjahr). — Altrütiund Braunberg (bis Station Wil Fr. 1.50) 15 Ster, Bu., Ahorn, Birk. u. Sich. Scht., Fr. 13, Knp. Fr. 11 (Erlös Fr. 1.50 geringer als im Vorjahr). — Bemerfung. Der milde Winter, starke Reisigaufarbeitung und starke Junahme der Kohlenheizung machen sich fühlbar, namentlich bei den Laubholzpreisen. Nachfrage flau.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

Gemeinde les Planches. Aug Etrens (bis Glion Fr. 1) 44 Ster Bu., Scht. u. Anp., Fr. 16.50; 34 Ster gemischtes Laubh. Scht. u. Anp., Fr. 12.50. — Gemeinde Châtelard. Au Patelliaud (bis Montreug Fr. 3.50) 40 Ster, ³/10 Fi. ⁷/10 Ta. Anp., Fr. 11.35 (Aftholz). — Bemerkung. Beträchtliches Sinken der Brennholzpreise infolge der warmen Witterung des Winters.

Waadt, Staatswaldungen, IV. Forstfreis, Lausanne.

Erberen (bis Oron Fr. 2) 68 Ster Ta. Scht., Fr. 10. 50.

Wallis, Gemeindewaldungen, II. Forstfreis, Visp.

Gemeinde St. Niklaus. Fällwald (bis Station Herbriggen Fr. 2) 200 Ster Lä. Scht. u. Knp., Fr. 10. 50. — Gemeinde Chholz (bis Station Lifp Fr. 1. 50) 66 Ster, 7/10 Ta. 3/10 Fi. Scht., Fr. 9. 70.

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstfreis, Martigny.

Gemeinde Fully. Forêts de Chemin. (Bis Station Martigny Fr. 3.70) 23 Ster $^6/_{10}$ Lä. à $^2/_{10}$ Fi. $^1/_{10}$ Ta. $^1/_{10}$ Kief. Anp. Fr. 7.50. — Bemerkung. Ca. $^1/_{4}$ schadhaftes Holz.



Inhalt von Nr. 12

des "Journal forestier suisse", redigiert von Berrn Professor Decoppet.

Articles: L'Incendie de forêt à la Simmenfluh. Résumé d'un article de W. Ammon, inspecteur forestier à Wimmis. — Souvenir d'un voyage en Bosnie. (Fin) — Communications: La gestion directe des forêts cantonales dans le canton de Vaud. — Inspection fédérale des forêts. Budget pour 1912. Forêts. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.